

# Flecken Bruchhausen-Vilsen

---

## Protokoll

Sitzungsnummer: Fl/Rat/002/12

über die Sitzung des Rates am 22.02.2012

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 20:55 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Herr Peter Schmitz

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Heiko Albers  
Herr Lars Bierfischer  
Frau Meina Fuchs  
Herr Bernd Garbers  
Herr Dr. Dr. Wolfgang Griese  
Herr Hermann Hamann  
Herr Willy Immoor  
Herr Walter Kreideweiß  
Frau Ulrike Lampa-Aufderheide  
Herr Arend Meyer  
Herr Werner Pankalla  
Herr Bernd Prumbaum  
Herr Ingo Rahn  
Herr Ulf-Werner Schmidt  
Frau Stephanie Schmitz  
Herr Bernd Schneider  
Herr Heinrich Schröder  
Herr Günter Schweers  
Frau Christel Stampe  
Herr Thomas Tholl  
Herr Heinrich Wachendorf

#### **Verwaltung**

Herr Andreas Schreiber  
Herr Horst Wiesch

### Abwesend:

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Heinrich Klimisch

## Öffentlicher Teil

### Punkt 1:

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Schmitz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat mit Ladung vom 07.02.12 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Bürgermeister Schmitz teilt mit, dass der Punkt 4 „Beschluss über die Geschäftsordnung“ von der Tagesordnung abgesetzt wird, da im Zuge der Samtgemeinderatssitzung noch einige Änderungsvorschläge unterbreitet worden sind, über die noch zu beraten ist. Er schlägt vor, dass sich die Geschäftsordnung des Fleckens an der Geschäftsordnung der Samtgemeinde orientiert.

Weiterhin teilt Bürgermeister Schmitz mit, dass die Tagesordnung um den Punkt „Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung“ erweitert werden muss. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

### Punkt 2:

#### **Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung**

Bürgermeister Schmitz berichtet, dass die Pflichtenbelehrung und Verpflichtung des Ratsmitgliedes Kreideweiß noch nachzuholen ist, da er an der konstituierenden Sitzungen aus Krankheitsgründen nicht teilnehmen konnte.

Zur Pflichtenbelehrung spricht Bürgermeister Schmitz folgende Worte:

„Ich weise Sie hiermit auf Ihre nach § 40 NKomVG (Amtsverschwiegenheit), § 41 NKomVG (Mitwirkungsverbot) und § 42 NKomVG (Vertretungsverbot) hin.

Darüber hinaus mache ich Sie auf die Schadenersatzpflichten gemäß § 54 Abs. 4 NKomVG und des Bürgerlichen Gesetzbuches aufmerksam.“

Anschließend verpflichtet Bürgermeister Schmitz Ratsmitglied Kreideweiß wie folgt:

„Hiermit verpflichte ich Sie, Ihre Aufgaben nach besten Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten“.

Anschließend nimmt Bürgermeister Schmitz die Verpflichtungserklärung per Handschlag ab.

### Punkt 3:

#### **Genehmigung des Protokolls über die 1. Sitzung vom 09.11.2011**

Das Protokoll über die 1. Sitzung vom 09.11.11 wird genehmigt.

**Ja: 22 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

**Punkt 4:**

**Beschluss über die Erste Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008**

**Vorlage: Fl-0007/12**

Herr Schreiber erläutert die Vorgehensweise, wie die Verwaltung die Eröffnungsbilanz erarbeitet hat. Mit der vorgelegten Eröffnungsbilanz ist sichergestellt, dass eine ausreichende Nettoposition vorhanden ist.

Aufgrund der Beratung im Verwaltungsausschuss ist der ursprünglich vorgelegte Bilanzentwurf noch um eine Position korrigiert worden. Eine Ackerfläche aus dem Bereich Wöpsse ist aus dem Sachvermögen herausgenommen worden, da die Ackerfläche bereits in der Vergangenheit im Rahmen des laufenden Flurbereinigungsverfahrens abgegeben worden ist. Die korrigierte Eröffnungsbilanz ist dem Protokoll über die Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 08.02.12 beigelegt worden.

Auf Anfrage von Herrn Wachendorf erläutert Herr Schreiber, dass die Nutzungsdauern der Straßen in allen Mitgliedsgemeinden gleich sind.

Der Rat beschließt gem. Art. 6 Abs. 8 S. 1 des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindegewirtschaftlicher Vorschriften (GemHausRNeuOG ND 2005) die Erste Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 vorbehaltlich der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt gem. Art. 6 Abs. 8 S. 1 GemHausRNeuOG ND 2005 analog zu § 129 Abs. 1 S. 2 i. V. m. §§ 155, 156 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) unter Berücksichtigung der im Verwaltungsausschuss vom 08.02.12 empfohlenen Änderung.

**Ja: 20 Nein: 0 Enthaltungen: 2**

**Punkt 5:**

**Beschluss über die Geschäftsordnung**

**Vorlage: Fl-0006/12**

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

**Punkt 6:**

**Erlass der Hauptsatzung für den Flecken Bruchhausen-Vilsen**

**Vorlage: Fl-0008/12**

Herr Schneider macht darauf aufmerksam, dass der Verwaltungsausschuss empfohlen hat, dass der Gemeindedirektor zusammen mit dem Bürgermeister die Einwohnerinnen und Einwohner durch Einwohnerversammlungen unterrichten sollte.

Der Rat beschließt die der Vorlage Nr. Fl-0008/12 beigelegte Hauptsatzung des Fleckens Bruchhausen-Vilsen unter Berücksichtigung der vom Verwaltungsausschuss am 08.02.12 empfohlenen Änderung.

**Ja: 22 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

**Punkt 7:**

**Vereinbarung mit dem Landkreis Diepholz zur Übernahme der Kreisstraße 132**

**Vorlage: Fl-0009/12**

Herr Bierfischer berichtet, dass die SPD-Fraktion der Übernahme der Kreisstraße zustimmt. Wie die Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden, sollte im Bauausschuss beraten werden.

Herr Dr. Dr. Griese führt es auf einen glücklichen Umstand zurück, dass die Straße durch die Übernahme schnell repariert werden kann. Er erkundigt sich danach, ob auf den Flecken erhöhte Abschreibungen zukommen, wenn die Straße übernommen wird.

Herr Wiesch berichtet, dass der Flecken davon ausgeht, dass die Straße aufgrund Ihres schlechten Zustandes bereits vollständig abgeschrieben ist. Insoweit wird die Straße nicht zu einer Erhöhung der Bilanzposition führen. Abschreibungsbeträge werden aus diesem Grund nicht gebucht werden.

Herr Schmidt bezeichnet die Annahme durch den Flecken als einzige Möglichkeit zur Lösung. Aus seiner Sicht seien die Bürgerproteste ernst genommen worden.

Herr Schneider spricht sich dafür aus, für die Sanierung der Straße einen begrenzten Betrag einzusetzen, so dass die verbleibenden Restmittel kalkulatorisch für die Unterhaltung der Straße in einem Zeitraum von mindestens 25 Jahren eingesetzt werden können.

Auf Anfrage von Herrn Wachendorf erläutert Herr Wiesch, dass die ausgehandelten Bedingungen sowohl für den Flecken als auch für Süstedt gelten.

Herr Hamann lehnt eine Übernahme ab. Er befürchtet zu hohe Folgekosten.

Herr Kreideweiß regt an, ggf. im Rahmen der laufenden Flurbereinigung einen Fuß- und Radweg planerisch zu berücksichtigen.

Frau Schmitz erklärt, dass aus ihrer Sicht eine Befestigung des Seitenstreifens, auch für Radfahrer, vollkommen ausreichend ist.

Herr Dr. Dr. Griese stellt nochmals klar, dass die Straße bereits aus dem Bauprogramm des Landkreises herausgefallen war. Nur langwierige Verhandlungen haben zu dem jetzt vorliegenden Ergebnis geführt. Aus seiner Sicht sei es nicht richtig, heute Erwartungen zu wecken, dass in absehbarer Zeit an der Straße ein Radweg gebaut wird. Er sieht in nächster Zeit keine Möglichkeit der Realisierung.

Herr Wiesch kommt anschließend auf die Entschädigung des Landkreises zu sprechen. Er berichtet, dass ein Betrag in Höhe von 800.000,00 € aufgrund einer Kostenkalkulation ermittelt worden ist. Die Verwaltung geht davon aus, dass für die Reparatur der Straße mit Seitenstreifen ein Betrag in Höhe von etwa 400.000,00 € aufgewendet werden muss. Der Restbetrag sollte in eine Instandhaltungsrückstellung eingestellt werden, die in den kommenden Jahren allgemein für Straßenunterhaltungszwecke eingesetzt werden kann. Der Landkreis habe bezüglich der Folgekosten einen Betrag in Höhe von etwa 12.000,00 € jährlich ermittelt, unter

der Voraussetzung, dass sich die Kosten für den Winterdienst in einem normalen Rahmen bewegen.

Herr Tholl regt an, den Höchstbetrag für die Straßensanierung bereits jetzt schon festzulegen.

Bürgermeister Schmitz ist der Meinung, dass im Bauausschuss detailliert darüber beraten werden sollte, in welcher Form die Straße ausgebaut werden soll.

Herr Dr. Dr. Griese weist darauf hin, dass die Form des Ausbaus in der Vereinbarung beschrieben worden ist. Er spricht sich dafür aus, dass sich der Bauausschuss damit auseinandersetzen sollte.

Daraufhin schlägt Herr Schmidt vor, eine Einwohnerfragestunde zu ermöglichen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde begrüßt eine Anliegerin der Straße die vom Flecken favorisierte Übernahme.

Nach Beendigung der Einwohnerfragestunde lässt Bürgermeister Schmitz über die Beschlussempfehlung des Verwaltungsausschusses abstimmen.

Mit dem Landkreis Diepholz wird eine Umstufungsvereinbarung zur Übernahme der Kreisstraße 132 auf Basis des vorliegenden Entwurfes geschlossen.

**Ja: 19 Nein: 3 Enthaltungen: 0**

**Punkt 8:**

**Vereinbarung mit der Gemeinde Süstedt zur Übernahme der ehemaligen Kreisstraße 132**

**Vorlage: Fl-0010/12**

Mit der Gemeinde Süstedt wird auf Basis des vorliegenden Entwurfes eine Vereinbarung zur Übernahme der ehemaligen Kreisstraße 132 geschlossen.

**Ja: 19 Nein: 3 Enthaltungen: 0**

**Punkt 9:**

**Prüfung des Jahresabschlusses 2010 beim Eigenbetrieb "TourismusService Bruchhausen-Vilsen" a) Feststellung des Jahresabschluss 2010 b) Entlastung der Werkleitung c) Behandlung des Jahresverlustes 2010**

**Vorlage: Fl-0004/12**

Herr Dr. Dr. Griese kommt darauf zu sprechen, dass in den bisherigen Beratungen deutlich gemacht wurde, dass man mit dem Ergebnis nicht zufrieden sein kann. Für ihn sei wichtig, dass künftig der Marktbereich sich selbst trägt und im Tourismusbereich die veranschlagten Ansätze grundsätzlich eingehalten werden.

Herr Hamann ist der Meinung, dass künftig die Ergebnisse rechtzeitig vorgelegt werden sollten, damit gegebenenfalls zeitnah Einnahmen erhöht werden können bzw. Einsparungen realisiert werden können.

a) Es wird die Richtigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2010 festgestellt.

b) Der Werkleitung wird Entlastung für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebes „TourismusService Bruchhausen-Vilsen“ im Wirtschaftsjahr 201 erteilt.

c) Der Jahresverlust des Wirtschaftsjahres 2010 in Höhe von 148.419,59 € wird wie folgt behandelt:

- Ein Betrag von 7.900,00 € wird als Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt des Fleckens Bruchhausen-Vilsen abgeführt.
- Ein Betrag von 18.100,52 € wird als Verlustvortrag für 2010 (Bereich Markt) vorgeschrieben.
  
- Ein Betrag von insgesamt 117.745,00 € (planmäßig 92.000,00 €) ist bereits in 2010 als Verlustabdeckung 2010 (Bereich Tourismus) vom Haushalt des Fleckens Bruchhausen-Vilsen an den Eigenbetrieb „TourismusService Bruchhausen-Vilsen“ gezahlt worden.
- Ein Betrag von 12.574,07 € wird als verbliebener Verlustvortrag für 2010 (Bereich Tourismus) vorgeschrieben. Dieser Verlustvortrag wird vom Flecken Bruchhausen-Vilsen an den Eigenbetrieb „TourismusService Bruchhausen-Vilsen“ als Verlustabdeckung gezahlt.

**Ja: 21 Nein: 0 Enthaltungen: 1**

### **Punkt 10:**

#### **Beschluss über die Haushaltssatzung des Haushaltsjahres 2012**

**Vorlage: Fl-0005/12**

Herr Wiesch berichtet, dass der erste gemeinsame Haushalt nach der Fusion von Engeln und dem Flecken vorgelegt worden ist. Grundproblem beim Flecken sei die stark schwankende Steuerkraft. Außerdem habe der Flecken eine hohe Gewerbesteuerrückzahlung zu verkräften. Beide Umstände werden zu einer zusätzlichen Belastung im Haushalt 2013 führen. Die im Flecken sinkende Steuerkraft wird dazu führen, dass die Berechnungsgrundlage für die Samtgemeindeumlage sinken wird. Dieser Umstand wird sich wiederum auf alle anderen Mitgliedsgemeinden auswirken.

Herr Bierfischer hält es für absolut wichtig, dass der Flecken selbst handlungsfähig bleibt. Die SPD-Fraktion befürworte eine Diskussion über die Frage, ob die Kinderbetreuung in die Verantwortung der Samtgemeinde gegeben werden kann. Weiterhin schlägt Herr Bierfischer vor, dass in einer der nächsten Sitzungen vom Markt- und Tourismusausschusses eine Diskussion über die künftige Zielausrichtung Tourismus geführt wird, um zu klären, welche Ideen umgesetzt werden sollen.

Für Herrn Dr. Dr. Griese muss die Haushaltsdisziplin in der derzeitigen Finanzlage oberstes Ziel sein. Außerdem hält er es für wichtig, in den künftigen Jahren mit Überschüssen Rücklagen vorzuhalten, die in schlechteren Jahren zum Ausgleich zur Verfügung stehen. Er gibt zu

bedenken, dass der Flecken in den letzten Jahren über zwei Millionen Euro Schulden in relativ kurzer Zeit abgebaut hat. Die derzeitige Finanzlage sei nicht zu dramatisieren, wohl aber genau zu analysieren und daraus entsprechende Konsequenzen zu ziehen. Der Haushaltsausgleich sei nur möglich gewesen, weil man teilweise in den Folgejahren sehr optimistische Annahmen zugrunde gelegt hat.

Herr Schneider erklärt, dass man in vielen Bereichen Ansätze reduziert hat. Davon ausgenommen sind die Bereiche Kinder und Jugend sowie der Tourismusbereich. Er schlägt vor, künftig die Themen Gaswerk und Behlmer Mühle im Markt- und Tourismusausschuss zu behandeln.

Herr Garbers vermisst Investitionen für Spielplätze und beantragt einen Planansatz für die weitere Ausgestaltung der Spielplätzen in Höhe von 3.000,00 € aufzunehmen.

Herr Dr. Dr. Griese ist der Meinung, dass man daran festhalten sollte, eher weniger Spielplätze anzubieten, dafür aber die vorhandenen Spielplätze attraktiv auszustatten.

Herr Prumbaum kündigt für die nächste Sitzung des Rates einen Antrag an, wonach er für die Einführung einer Katzen- und Pferdesteuer plädiert.

Bürgermeister Schmitz kommt auf den Antrag von Herrn Garbers zu sprechen. Er weist darauf hin, dass im Haushaltsplan einige Merkposten vorhanden sind. Aus seiner Sicht wäre es möglich, dass defekte Geräte mit den vorhandenen Mitteln ausgetauscht werden können.

Herr Schmidt stellt klar, dass der Verwaltungsausschuss sehr wohl über die Ausstattung von Spielplätzen beraten hat. Der Verwaltungsausschuss habe sich für kreative Lösungen ausgesprochen. Wichtig sei für ihn, dass nicht der Eindruck erweckt werde, der Flecken sei gegen Spielplätze.

Anschließend lässt Bürgermeister Schmitz über den Antrag des Ratsmitgliedes Garbers abstimmen.

**Ja: 2 Nein: 10 Enthaltungen: 10**

Herr Tholl ist der Meinung, dass das ausgewiesene Defizit im Ergebnishaushalt zu hoch sei und verweigert aus diesem Grund seine Zustimmung zum Haushalt.

Herr Kreideweiß dagegen ist der Meinung, dass der Tourismusbereich der einzige Bereich sei, für den perspektivisch mehr eingesetzt werden müsste.

Die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm des Haushaltsjahres 2012 werden in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen beschlossen.

**Ja: 19 Nein: 1 Enthaltungen: 2**

**Punkt 11:  
Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Wiesch berichtet, dass der ADAC am 04. Und 05. Mai 2012 wieder seine Pegasusralley veranstalten möchte. Hierbei sollen Straßen im Gemeindegebiet Asendorf wie auch Straßen im Bereich des Fleckens befahren werden. Die Verwaltung hat bereits darauf hingewirkt, dass der Bereich Heiligenberg vom Streckenverlauf ausgenommen bleibt.

Der Rat nimmt zustimmend Kenntnis.

## **Punkt 12:** **Anfragen und Anregungen**

### **Punkt 12.1:** **Knesestraße**

Frau Fuchs macht darauf aufmerksam, dass trotz intensiver Bemühungen von Herrn Brünjes weiterhin häufiger Zuliefererverkehr zu den Schweinemastställen über die Knesestraße fährt. Offensichtlich ist in den meisten Navigationsgeräten die Alternativstrecke nicht vorhanden. Um ein Befahren langfristig einzuschränken, sollte die Knesestraße mit einer Gewichtsbeschränkung (7,5 Tonnen) versehen werden. Die Navigationssysteme würden dann im Laufe der Zeit die Beschränkung berücksichtigen.

### **Punkt 12.2:** **Vorfahrtsregelung**

Herr Prumbaum merkt an, dass in der Bruchhöfener Straße vor der Abzweigung Kuhlacker ein Vorfahrtsschild fehlt.

## **Punkt 13:** **Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Bürgermeister Schmitz bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer